

**Grundlegende Prinzipien der Ordner**

Das entscheidend Neue ist der Wechsel von einer stark inhaltlich orientierten Steuerung (Input) hin zu einer an Kompetenzen orientierten Steuerung (Output oder Outcome). Der Kompetenzbegriff stellt neue Anforderungen an Unterricht und Unterrichtende. So ist nicht mehr die Frage relevant, ob die Lehrerin oder der Lehrer mit der Klasse einen bestimmten Inhalt behandelt hat, sondern über welche Kompetenzen ein Kind verfügt, das mit bestimmten Inhalten vertraut gemacht wurde. Ein Unterricht, der kompetenzorientiertes Arbeiten mit Kindern anstrebt, wird sich damit einerseits in seinen Methoden, mit denen sich Schülerinnen und Schüler Inhalte aneignen, wie auch in Materialien, die sie zeigen lassen, was sie wissen und können, erweisen.

Das Werk stellt einen neuen Ordner, der an neuen religionspädagogischen Standards und der aktuellen Lebenswelt der Kinder orientiert ist. Er schult die Kinder in allen Kompetenzen in den Fächern evangelische und katholische Religion. Alle Bundesländer stellen momentan auf diese Art der Outcome-Orientierung um, so dass sowohl der Umgang mit Bildungsstandards, kompetenzorientiertes Unterrichten, aber auch die verbindlichen Inhalte in großer Ähnlichkeit bundesweit zu finden sind. Mit den Inhalten, die bearbeitet werden, finden sich Unterrichtsthemen des deutschsprachigen Raumes. Dazu werden fächerübergreifende Kompetenzen benannt, die die Einbettung des Faches Religion in den allgemeinen Fächerkanon aufzeigen, sowie seinen Beitrag zur Erarbeitung von fachlichen und übergreifenden Kompetenzen deutlich macht. Damit wird deutlich: Mit Religion behandelt man nicht nur Religion, sondern auch andere Fächer und Fächerverbünde.

Gleichzeitig nimmt das Unterrichten in konfessionell gemischten Gruppen zu. Dafür ist es aber notwendig, einerseits Kenntnisse über die Konfession der anderen zu erwerben, andererseits Materialien zu haben, die evangelische und katholische Inhalte fachlich und der Alltagsreligion angemessen vermitteln. Dies gilt natürlich auch in besonderer Weise für Schulen, an denen RU in konfessionell kooperativer Form gegeben wird, aber auch, wenn evangelische und katholische Kolleginnen gerne zusammenarbeiten, trotzdem aber gerne ihre eigenen Schwerpunkte unterrichten. Für diejenigen, die konfessionell getrennt unterrichten, müssen es Materialien sein, die die eigene Konfession vollständig, die andere aber der heutigen Zeit angemessen vermitteln.

Um den beiden genannten Hauptkriterien (Kompetenzorientierung und überkonfessionelles Arbeiten) für einen kompetenzorientierten Religionsunterricht gerecht zu werden, ergeben sich weitere notwendige Anknüpfungspunkte, die sich durch die Ordner ziehen.

In jeder Einheit wird durch die Hinweise eine hohe Transparenz der Inhalte und Ziele für Lehrerinnen und Lehrer gegeben. Ebenso finden sich gegen Ende der Einheit immer wieder Hinweise, wie der Kompetenzzuwachs auf motivierende und kreative Weise zu evaluieren sein könnte. Gleichzeitig werden für die Schülerinnen und Schüler reichhaltige Möglichkeiten der Selbstevaluation gegeben. Die Materialien sind weitgehend selbsterklärend, bei allen Arbeitsblättern finden sich Hinweise zum Verständnis. Der Umgang und die Einbettung in die Einheit, sowie der rote Faden durch die Einheit werden immer deutlich.

Den Ordnern liegt eine prozess- und subjektorientierte Didaktik (Religiöses Lernen als Weg der Aneignung von Kindern, die als Subjekte ihrer eigenen Lernprozesse gesehen werden) zugrunde. Die Ordner beinhalten eine eindeutige Kompetenzorientierung, ohne dabei auf die religionspädagogischen Besonderheiten zu verzichten, sondern diese gerade mit dem neuen Paradigma zu stärken.

Alle Beiträge und Materialien sind mehrfach und erfolgreich unterrichtserprobt.

## **Der Ordner in der Schule**

### **a) Er leistet für: Lehrerinnen und Lehrer, sowie für die Schule**

Religionspädagogisch relevante Themen werden konsequent erarbeitet und umgesetzt und das Fach Religion erfüllt seinen Beitrag im Fächerkanon. Das Werk ist kompetenzbezogen, ohne auf die für das Fach Religion wichtigen Dinge zu verzichten.

Die Materialien sind flexibel einsetzbar – ganze Sequenzen oder einzelne ABs ergänzend als Differenzierung sind möglich. Hinweise und Erklärungen zu den Arbeitsblättern und darüber hinaus, stehen den Einheiten voraus und liefern immer wieder zusätzliche Ideen und Alternativen. Vielfältige Bezüge zu anderen Fächern werden aufgezeigt und ermöglichen so naheliegendes fächerübergreifendes Arbeiten und Arbeit im Team. Das Werk bedient katholische und evangelische Kompetenzen gleichermaßen. Die Arbeitsblätter sind weitgehend selbsterklärend. Dennoch gibt es auch individuelle Freiräume für Lehrerinnen und Lehrer, etwas wegzulassen, hinzuzufügen oder abzuschneiden. Die Arbeitsblätter können für Vertretungsstunden herangezogen werden, da der Fortgang der Einheit stringent ist.

Alle Materialien fördern handlungsorientiertes Unterrichten. Sie zeigen vielfältige, motivierende und abwechslungsreiche Methoden, die immer wieder eingeübt werden, zu Diskussionen Anlass geben, aber auch zum Schreiben motivieren. Dabei entstehen mannigfaltige Produkte (Hörspiel, Bilderbuch, Zeitung, Gottesdienste, Faltbuch, ...). Jede Einheit beinhaltet mögliche Abschlussevaluationen in verschiedener und motivierender Form.

### **b) Er leistet für: Schülerinnen und Schüler, sowie für die Schule**

Die Schülerinnen und Schüler werden nach dem neuen Bildungsplan kompetenzorientiert unterrichtet. Dazu gehört die zunehmende fachliche Kompetenz ebenso wie das immer wichtiger werdende Einüben von Verantwortung füreinander. Das personale und soziale Lernen in der Klasse und an der Schule zieht sich durch alle Bereiche der Beiträge. Die Materialien haben einen hohen Motivationsgehalt, da alle Themen an der Lebenswelt der Kinder orientiert bzw. ihr entnommen sind.

Die entstehenden Produkte können der Familie gezeigt werden und schaffen so eine Verbindung zwischen Schule und der privaten Lebenswelt (Man kann zu Weihnachten der Oma die Hörspielkassette verschenken.). Der durch die Materialien transparente und informierende Unterricht gibt den Eltern Möglichkeiten zu sehen, womit sich die Kinder im Unterricht beschäftigen und welche Kompetenzen sie erwerben.

## **Zur Arbeit mit dem Ordner**

### **In besonderer Weise sind folgende Methoden und Arbeitsformen hervorzuheben:**

Zum einen liegt das Augenmerk darauf, religionsfachspezifische Fähigkeiten (z. B. Bibelstellen nachschlagen, Gebete/Fürbitten formulieren) zu schulen und Gestaltungselemente des Religionsunterrichts und -zimmers (z. B. Rituale, Plakate) zu thematisieren. Dazu gibt es immer wieder historische und geografische Überblicke. Die Einheiten werden durchgehend durch ein Lied oder Materialien (z. B. Faltbuch, zu ergänzende Tabelle) begleitet, die kreative Zugänge zu den religiösen Themen schaffen.

Der von Kolleginnen und Kollegen aus der Praxis immer wieder geäußerte Wunsch, zu den neueren und älteren Liedern eine Instrumental-CD zur Hand zu haben, wird in diesen Ordnern aufgenommen. Die eingespielten Lieder motivieren die Schülerinnen und Schüler zum Mitsingen; gleichzeitig werden die Lieder, Texte und Melodien verinnerlicht, weil die eingespielten Melodien ihnen Sicherheit geben.

Jede Einheit beginnt mit „Kompetenzen für Schülerinnen und Schüler“. Diese sind dazu gedacht, den Schülerinnen und Schülern zu Beginn der Einheit deutlich zu machen, was sie in dieser Einheit lernen können und erfahren werden. Das versetzt sie in die Lage, ihren eigenen Lernweg zu beobachten und zu kontrollieren. Gleichzeitig dienen diese Seiten der Vergewisserung von Lehrerinnen und Lehrern, in welcher Breite diese Einheit den Kindern Kompetenzzuwachs ermöglicht.

Es ist möglich, dieses Blatt am Ende der Einheit oder im Verlauf noch einmal aufzulegen und gemeinsam zu überlegen, was noch fehlt. Damit verhelfen die Blätter sowohl Schülerinnen und Schülern, wie auch Lehrerinnen und Lehrern zu begründeten Selbsteinschätzungen – zur Selbstevaluation.

In den Einheiten werden die fächerübergeordneten (fachliche, personale, soziale und methodische) Kompetenzen gefördert, die Inhalte werden ganzheitlich erschlossen. Daneben werden durchgehend Methoden zur Präsentation oder zur Würdigung der Ergebnisse vorgeschlagen. Diese werden eingeübt und vertieft. Beobachtungsbögen fordern zu Lerngängen auf. Viele Arbeitsblätter regen zu Gesprächen und Diskussionen an. Handlungs- und produktionsorientierte Arbeitsaufträge (z. B. Spielszenen, szenisches Lesen, Faltbuch) lockern den Unterricht auf.

Die unterschiedlichen Einheiten bzw. Unterrichtsstunden sind mehrfach unterrichtserprobt. Daraus entstanden konkrete Hinweise, die die einzelnen Arbeitsblätter kommentieren und Tipps zur Einsetzung im Unterricht geben. Dennoch ist es aber natürlich immer wieder möglich, einzelne Arbeitsblätter wegzulassen, oder mit eigenen oder anderen geeigneten Materialien zu kombinieren. Selbstverständlich geht die Auswahl der Arbeitsblätter immer von der Gruppe der Schülerinnen und Schüler aus, mit denen im Religionsunterricht gearbeitet wird.

Da sich auch der Religionsunterricht in der ersten und zweiten Klasse an den unterschiedlichen Lernniveaus und Kompetenzen (Lesen, Schreiben, feinmotorische Fähigkeiten, soziale Kompetenzen ...) der Schülerinnen und Schüler orientieren muss, ist es notwendig, die Arbeitsblätter und die Unterrichtseinheiten sehr genau in den Blick zu nehmen und auf die eigene Lerngruppe anzuwenden. Unterstützungen oder Ausschmückungen fördern und fordern dann die Kinder in ausgewogener Weise.

Zusätzlich werden deshalb auch mannigfaltige Möglichkeiten zur Differenzierung angeboten. Ebenso können viele Themen in Klasse 1 oder Klasse 2 verwendet werden. Unterschiedlichen Arbeitsblättern liegen unterschiedliche Anforderungen zugrunde. Um der Feinmotorikförderung gerecht zu werden, haben die Kinder viele Möglichkeiten unterschiedlich schwierige Bastelarbeiten zu gestalten. Die Ordner wollen für alle Kinder mit enger und weiter religiöser Sozialisation eine gemeinsame Grundlage schaffen.

# Inhaltsverzeichnis 1

	Seite
<b>Vorwort</b>	1
<b>Einführung</b>	2 – 3
<b>Inhaltsverzeichnis</b>	4 – 7

## Ich und Du gemeinsam im Religionsunterricht

### Teil A

<b>Kompetenzen für Schülerinnen und Schüler</b>	8
<b>Erläuterungen</b>	9 – 11
<b>AB 1</b> Im Religionsunterricht zu Hause	12
<b>AB 2a/b</b> Namensschild (Vorder-/Rückseite)	13
<b>AB 3</b> Lied: Ja, Gott hat alle Kinder lieb	14
<b>AB 4</b> Arbeitsblatt: Meine Freude – meine Traurigkeit	15
<b>AB 5</b> Arbeitsblatt: Meine Familie	16
<b>AB 6</b> Arbeitsblatt: Meine Freunde	17
<b>AB 7</b> Arbeitsblatt: Beobachtungsbogen	18
<b>AB 8a</b> Lied: Wir sind Kinder dieser Erde	19
<b>AB 8b</b> Arbeitsblatt: Wir sind Kinder dieser Erde	20
<b>AB 9a/b</b> Arbeitsblatt: Wo ich gehe, wo ich stehe	21 – 22
<b>AB 10</b> Arbeitsblatt: Unser Religionsunterricht	23
<b>AB 11</b> Lied: Zeit für Ruhe + Schneckenhausmandala	24
<b>AB 12</b> Arbeitsblatt: So gehen wir miteinander um	25

## Erntedank feiern

### Teil A

<b>Kompetenzen für Schülerinnen und Schüler</b>	26
<b>Erläuterungen</b>	27
<b>AB 1</b> Arbeitsblatt: Erntekorb	28
<b>AB 2</b> Arbeitsblatt: Wachsen und Gedeihen	29
<b>AB 3</b> Arbeitsblatt: Dafür danke ich dir, Gott	30
<b>AB 4</b> Lied: Ohne Regen können wir nicht leben	31
<b>AB 5</b> Arbeitsblatt: Lob des Schöpfers	32
<b>AB 6a</b> Rezept für den Brötchenteig: Miteinander teilen und Gott danken	33
<b>AB 6b</b> Einladung und Tischkarte	34

## Teilen wie Martin

### Teil A

<b>Kompetenzen für Schülerinnen und Schüler</b>	35
<b>Erläuterungen</b>	36 – 37
<b>AB 1</b> Arbeitsblatt: Martin war Soldat	38
<b>AB 2</b> Arbeitsblatt: Martin teilt den Mantel	39
<b>AB 3a</b> Folie: St. Martin gibt die Liebe Gottes weiter	40
<b>AB 3b</b> Arbeitsblatt: St. Martin gibt die Liebe Gottes weiter	41
<b>AB 4</b> Lied: Durch die Straßen auf und nieder	42
<b>AB 5</b> Arbeitsblatt: Martin träumt von Jesus	43
<b>AB 6</b> Lied: Martin im Gänsestall	44
<b>AB 7</b> Wir basteln eine Gans	45
<b>AB 8</b> Arbeitsblatt: Wo ist Martin?	46
<b>AB 9</b> Martinslaterne	47
<b>AB 10</b> Ausschneidebogen für die Martinslaterne	48
<b>AB 11</b> Lied: Ein bisschen so wie Martin	49
<b>AB 12</b> Arbeitsblatt: Teilen so wie Martin – das kannst auch du	50
<b>AB 13</b> Arbeitsblatt: Sankt Martin	51

# Inhaltsverzeichnis 2

Seite

## Schenken wie Nikolaus

Teil A

### Kompetenzen für Schülerinnen und Schüler

52

### Erläuterungen

53–54

**AB 1** Arbeitsblatt: Sankt Nikolaus

55

**AB 2** Arbeitsblatt: Nikolaus füllt dir den Stiefel

56

**AB 3** Arbeitsblatt: Nikolaus kommt ...

57

**AB 4a** Lesetext: Kornvermehrung

58

**AB 4b/c** Arbeitsblatt: Legende vom Getreideschiff

59–60

**AB 5** Lied: Voll Freude ist das ganze Haus

61

**AB 6** Arbeitsblatt: Voll Freude ist das ganze Haus

62

**AB 7** Lied: Sankt Nikolaus ist ein guter Mann

63

**AB 8** Arbeitsblatt: Besuchen und beschenken

64

**AB 9** Geschenkanhänger

65

## Weihnachten

Teil A

### Kompetenzen für Schülerinnen und Schüler

66

### Erläuterungen

67

**AB 1** Arbeitsblatt: Weihnachtstür

68

**AB 2** Arbeitsblatt: Adventsstern

69

**AB 3** Arbeitsblatt: Der Weg nach Bethlehem

70

**AB 4a/b** Stabpuppen für das Krippenspiel

71–72

**AB 5** Lied: Macht die Türen auf

73

**AB 6** Arbeitsblatt: Weihnachten und unsere Sinne

74

**AB 7** Arbeitsblatt: Die Tür steht offen

75

## Meine Kirche

Teil A

### Kompetenzen für Schülerinnen und Schüler

76

### Erläuterungen

77–78

**AB 1** Arbeitsblatt: Meine Kirche

79

**AB 2** Arbeitsblatt: Menschen gestalten das Gemeindeleben

80

**AB 3** Arbeitsblatt: Mein Platz in der Kirche

81

**AB 4a/b** Arbeitsblatt: Unser Kirchenraum

82–83

**AB 5** Lied: In meinem Haus, da wohne ich

84

**AB 6** Arbeitsblatt: Gruppen und Angebote für Kinder

85

**AB 7** Arbeitsblatt: Alle Lebewesen brauchen Wasser

86

**AB 8** Arbeitsblatt: Symbole der Taufe

87

**AB 9a** Folie: Empfange das Wasser des Lebens

88

**AB 9b** Arbeitsblatt: Meine Taufe

89

**AB 10** Arbeitsblatt: Die Taufe

90

**AB 11** Lied: Wo zwei oder drei in meinem Namen

91

**AB 12** Arbeitsblatt: Verbunden durch die Taufe

92

**AB 13a-c** Quartett

93–95

## Masken

Teil A

### Kompetenzen für Schülerinnen und Schüler

96

### Erläuterungen

97

**AB 1** Arbeitsblatt: Masken

98

**AB 2a** Arbeitsblatt: Hinter der Maske

99

**AB 2b** Folie: Hinter der Maske

100

**AB 3** Arbeitsblatt: Masken tragen

101

# Inhaltsverzeichnis 3

Seite

## Jesus schenkt Gottes Liebe

Teil B

<b>Kompetenzen für Schülerinnen und Schüler</b>	102
<b>Erläuterungen</b>	103 – 106
<b>AB 1</b> Lied: Israel – Jesu Heimat	107
<b>AB 2</b> Folie: Bilder aus der Heimat Jesu	108
<b>AB 3</b> Bilderbuchseite: Heimat Jesu	109
<b>AB 4</b> Arbeitsblatt: Fischen am See	110
<b>AB 5</b> Arbeitsblatt: Berufe zur Zeit Jesu	111
<b>AB 6</b> Arbeitsblatt: Kleidung zur Zeit Jesu	112
<b>AB 7</b> Arbeitsblatt: Haus zur Zeit Jesu	113
<b>AB 8</b> Arbeitsblatt: Tempel	114
<b>AB 9</b> Arbeitsblatt: Menschen zur Zeit Jesu	115
<b>AB 10</b> Arbeitsblatt: Jesus heilt den blinden Bartimäus	116
<b>AB 11</b> Bilderbuchseite: Jesus heilt den blinden Bartimäus	117
<b>AB 12a</b> Folie: Jesus heilt	118
<b>AB 12b</b> Arbeitsblatt: Jesus heilt	119
<b>AB 13</b> Bilderbuchseite: Jesus heilt einen Gelähmten	120
<b>AB 14</b> Lied: Fünf Brote und zwei Fische	121
<b>AB 15</b> Bilderbuchseite: Jesus macht satt	122
<b>AB 16</b> Gebetswürfel	123
<b>AB 17</b> Lied: Jesus hat die Kinder lieb	124
<b>AB 18</b> Bilderbuchseite: Jesus hat die Kinder lieb	125
<b>AB 19</b> Arbeitsblatt: Jesus hat die Kinder lieb	126
<b>AB 20</b> Lied: Jesus, der zu den Fischern lief	127
<b>AB 21</b> Bilderbuchseite: Jesus sucht sich Freunde	128
<b>AB 22a</b> Folie: Maria begleitet Jesus auf seinem Lebensweg	129
<b>AB 22b</b> Arbeitsblatt: Maria begleitet Jesus auf seinem Lebensweg	130
<b>AB 23</b> Arbeitsblatt: Maria	131
<b>AB 24</b> Arbeitsblatt: Vaterunser	132
<b>AB 25</b> Lied: Ein Mann hat viele Schafe	133
<b>AB 26</b> Arbeitsblatt: Der gute Hirte	134
<b>AB 27a-b</b> Psalmenbuch: Psalm 23	135 – 136
<b>AB 28</b> Lied: Gottes Liebe ist wie die Sonne	137
<b>AB 29</b> Lied: Gottes Liebe ist so wunderbar	138
<b>AB 30</b> Arbeitsblatt: Gott ist wie ...	139
<b>AB 31</b> Arbeitsblatt: Jesus erzählt von Gott	140
<b>AB 32</b> Arbeitsblatt: Jesus	141

## Ostern

Teil B

<b>Kompetenzen für Schülerinnen und Schüler</b>	142
<b>Erläuterungen</b>	143 – 144
<b>AB 1</b> Arbeitsblatt: Die Tage der Passionswoche	145
<b>AB 2</b> Lied: Seht das Zeichen, seht das Kreuz	146
<b>AB 3</b> Arbeitsblatt: Palmsonntag	147
<b>AB 4</b> Arbeitsblatt: Jesus wäscht den Jüngern die Füße	148
<b>AB 5</b> Arbeitsblatt: Jesus betet in Gethsemane	149
<b>AB 6</b> Arbeitsblatt: Jesu Kreuzigung	150
<b>AB 7</b> Arbeitsblatt: Das Felsengrab	151
<b>AB 8</b> Arbeitsblatt: Tod und Leben – Trauer und Freude	152
<b>AB 9</b> Ostermandala	153
<b>AB 10</b> Arbeitsblatt: Osterfeuer	154

# Inhaltsverzeichnis 4

Seite

## Gottes Wirken in der Schöpfung

Teil B

### Kompetenzen für Schülerinnen und Schüler

155

### Erläuterungen

156 – 157

<b>AB 1</b>	Folie: Naturaufnahmen	158
<b>AB 2</b>	Arbeitsblatt: Naturaufnahmen	159
<b>AB 3</b>	Arbeitsblatt: Unter die Lupe genommen	160
<b>AB 4a/b</b>	Arbeitsblatt: Die Erschaffung der Welt	161 – 162
<b>AB 5a-c</b>	Schöpfungskalender	163 – 165
<b>AB 6</b>	Mandala: Gottes Schöpfung	166
<b>AB 7</b>	Arbeitsblatt: Werden und Vergehen	167
<b>AB 8</b>	Arbeitsblatt: So hat mich Gott geschaffen	168
<b>AB 9</b>	Arbeitsblatt: Gott kennt mich – Ich bin ein Kind Gottes	169
<b>AB 10</b>	Lied: Für die Blumen	170
<b>AB 11</b>	Lied: Wer lässt die Quellen sprudeln?	171
<b>AB 12</b>	Memory	172
<b>AB 13</b>	Arbeitsblatt: Mein Lieblingsgegenstand	173

## Lieben wie Franz

Teil B

### Kompetenzen für Schülerinnen und Schüler

174

### Erläuterungen

175 – 177

<b>AB 1</b>	Arbeitsblatt: Franz findet Jesus	178
<b>AB 2</b>	Arbeitsblatt: Franz begegnet einem kranken Mann	179
<b>AB 3a</b>	Arbeitsblatt: Unsere Hände	180
<b>AB 3b</b>	Arbeitsblatt: Das können wir tun	181
<b>AB 4</b>	Friedensgruß	182
<b>AB 5a/b</b>	Arbeitsblatt: Der heilige Franz	183 – 184
<b>AB 6</b>	Legende: Franz spricht zu den Vögeln	185
<b>AB 7</b>	Legende: Franz und der Wolf von Gubbio	186
<b>AB 8</b>	Lied: Laudato si	187
<b>AB 9a/b</b>	Arbeitsblatt: Sonnengesang für Kinder	188 – 189
<b>AB 10</b>	Faltbuch: Franz von Assisi	190

## Abraham vertraut Gott

Teil B

### Kompetenzen für Schülerinnen und Schüler

191

### Erläuterungen

192 – 193

<b>AB 1a/b</b>	Quiz: „Wer bin ich?“	194 – 195
<b>AB 2a-c</b>	Stationen: Vertrauen haben	196 – 198
<b>AB 3</b>	Lied: Geh mit uns auf unserm Weg	199
<b>AB 4a-c</b>	Spiel: Abraham, Sara und Lot machen sich auf den Weg	200 – 202
<b>AB 5</b>	Memory: Gott steht zu seinen Versprechen	203

## Josef wendet zum Guten

Teil B

### Kompetenzen für Schülerinnen und Schüler

204

### Erläuterungen

205 – 206

<b>AB 1</b>	Josef und seine Familie	207
<b>AB 2</b>	Arbeitsblatt: Das Kleid des Josef	208
<b>AB 3</b>	Arbeitsblatt: Familenträume des Josef	209
<b>AB 4</b>	Arbeitsblatt: Josef im Brunnen	210
<b>AB 5</b>	Lied: Karawanensong	211
<b>AB 6</b>	Arbeitsblatt: Josef und Potifar	212
<b>AB 7</b>	Arbeitsblatt: Josef und Pharao	213
<b>AB 8</b>	Arbeitsblatt: Josef und seine Brüder	214
<b>AB 9</b>	Arbeitsblatt: Eine Bildergeschichte zu Josef	215
<b>AB 10a-c</b>	Mobile: Josef	216 – 219

## Kompetenzen für Schülerinnen und Schüler

### Ich und Du gemeinsam im Religionsunterricht

Sich freuen, Angst haben, traurig sein,  
sich wohlfühlen – das kennst auch du!

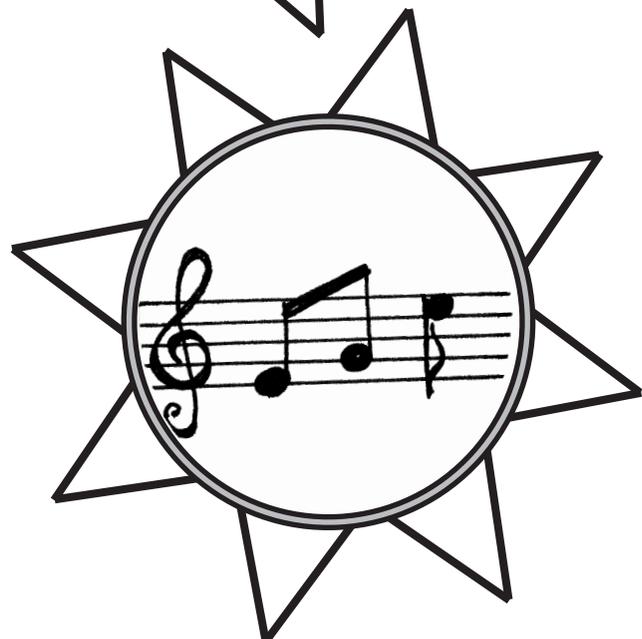
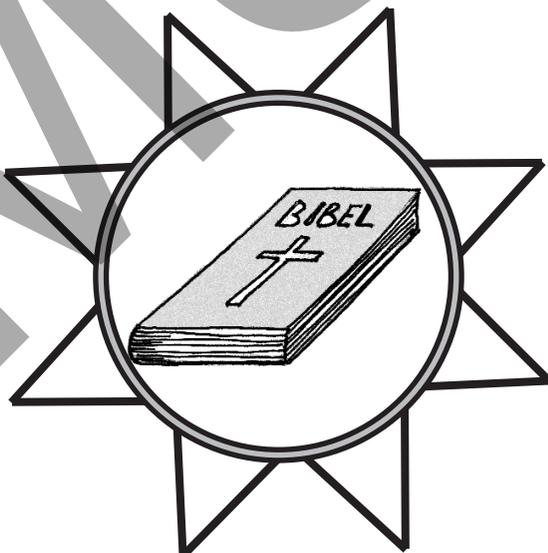
Du weißt, Gott hat alle Kinder lieb, egal wo sie leben.

Worum es im Religionsunterricht geht, weißt du genau.

Regeln sind im Umgang miteinander wichtig.  
Du weißt, welche wichtig sind und kannst sie einhalten.

Was an dir besonders/einzigartig ist –  
das kannst du darstellen/zeigen.

Du wirst sehen, du bist nicht allein –  
viele Menschen gehören zu dir.



## **Was können die Schülerinnen und Schüler am Ende der Unterrichtseinheit?**

Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage, ausgehend von sich selbst Dinge und Personen zu benennen und zu gestalten, die ihnen wichtig sind. Sie können auf unterschiedliche Weise ausdrücken, was sie freut und was sie traurig macht und sich ansatzweise in andere Kinder hineinzusetzen. Die Kinder können benennen, was im Zusammenleben gut tut und was der Gemeinschaft schadet. Die Schülerinnen und Schüler kennen Lieder und Gebete, können diese in verschiedenen Formen darstellen, auf ihre Lebenswirklichkeit beziehen und sich dabei an vereinbarte Regeln halten.

## **Erläuterungen zu den Materialien für die Lehrkraft**

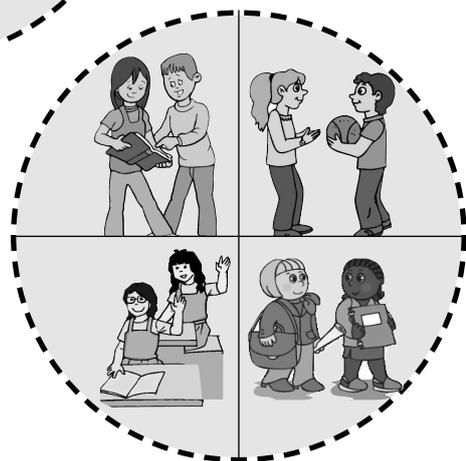
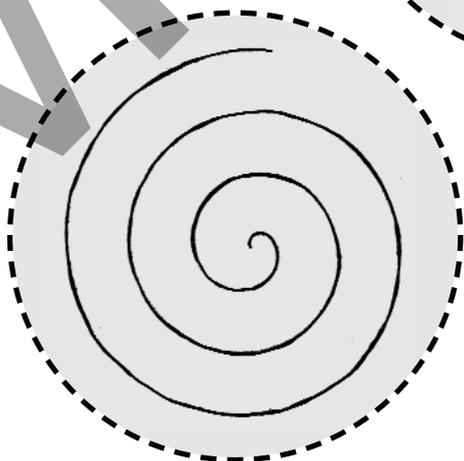
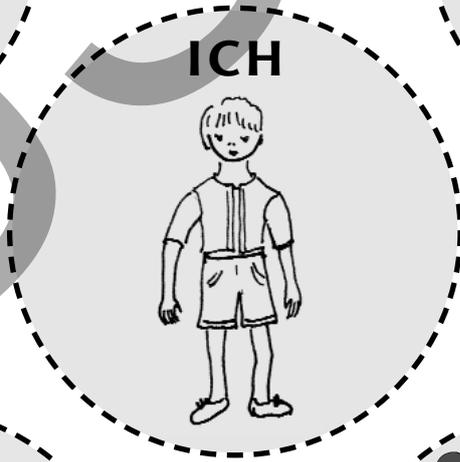
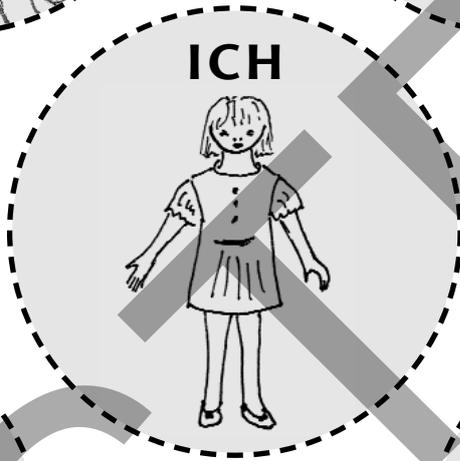
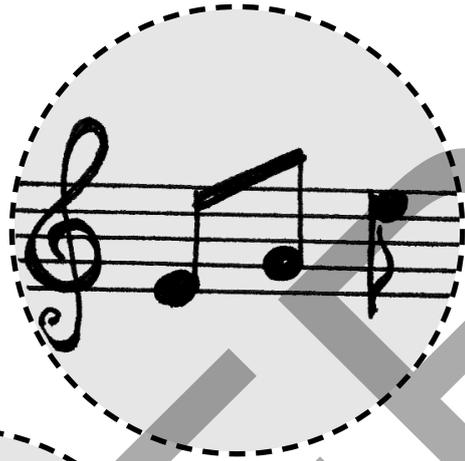
- AB 1** Die Lehrkraft gestaltet ein großes Plakat, in dessen Mitte ein Haus zu sehen ist, in welches die von den Schülerinnen und Schülern mitgebrachten Fotos von sich selbst geklebt werden. Die auf dem Arbeitsblatt dargestellten Ikonen können nun als Ausblick dienen und den Schülerinnen und Schülern aufzeigen, womit sie sich die nächste Zeit beschäftigen, oder sie können im Verlauf der Unterrichtseinheit vervollständigt werden. Sie werden um das Haus herum auf das Plakat dazugeklebt. Am Ende der Einheit dient das entstandene Plakat der Schlussevaluation. Die Schülerinnen und Schüler erklären anhand der Ikonen, was im Religionsunterricht behandelt wurde.
- AB 2** Die Schülerinnen und Schüler schreiben ihren Namen in den unteren Teil des Namensschildes und malen, was ihnen besonders wichtig ist. Im Ausschneiden und Aufklappen des Namensschildes wird deutlich, dass sich hinter dem Namen noch vieles verbirgt, was jeden Einzelnen ausmacht. Das Arbeitsblatt muss beidseitig kopiert und auf den Klebeflächen ins Heft geklebt werden.
- AB 3** Die Schülerinnen und Schüler lernen das Lied kennen. Dies kann in den folgenden Stunden jeweils zur Einstimmung gesungen werden. Durch das Nachdenken und Festhalten der Namen der einzelnen Kinder in der Hand wird die Glaubensaussage konkretisiert. Kinder, denen das Schreiben der Namen schwerfällt, bitten andere Kinder, ihren Namen zu schreiben oder malen.
- AB 4** Die Schülerinnen und Schüler schneiden die Figur aus und kleben sie am linken Balken ein. Auf die Vorderseite malen die Kinder ein lachendes, auf die Rückseite ein trauriges Gesicht. Durch das Umklappen der Figur werden die verschiedenen Gemütszustände deutlich. Beides kennen sie an sich – das lachende und das traurige Gesicht. Durch das Überlegen konkreter eigener Situationen kann Korrelation stattfinden. Die Stimmungen werden farblich ausgedrückt. Das Arbeitsblatt muss beidseitig kopiert werden.

- AB 5** Die Schülerinnen und Schüler porträtieren ihre eigene Familie. Sie denken darüber nach, welche Personen zu ihnen gehören. Sinnvoll ist es, die Kinder darauf hinzuweisen, dass sie sich selbst nicht vergessen. Als Differenzierung können die Kinder, die schon schreiben können, die Namen der einzelnen Familienmitglieder dazuschreiben.
- AB 6** Die Schülerinnen und Schüler machen sich Gedanken über ihre Freunde und was diese Freundschaft ausmacht, was ihnen dabei wichtig ist. Im Plenum kann Vertrauen Thema sein. Bei Bedarf können noch Kinder dazugemalt werden. Die Lehrkraft sollte darauf hinweisen, dass die Figuren als Mädchen und Jungen ausgestaltet werden können.
- AB 7** Die Kinder beschreiben, was sie auf den Bildern sehen. Selbst erlebte Situationen werden im Gespräch aufgearbeitet. Sie gehen mit dem Beobachtungsbogen in die Pause und kreuzen Situationen an, denen sie begegnen. Das leere Feld bietet Platz für nicht dargestellte Situationen. Nach einer Auswertungsphase malen sie den Rahmen des Bildes hell an, bei dem sie gerne dabei wären.
- AB 8a** Die Schülerinnen und Schüler lernen das Lied kennen und üben angemessenes Verhalten beim Singen ein. Anschließend schneiden sie den unteren Streifen ab, falten diesen und schneiden die Figur an den gekennzeichneten Linien aus. Die entstandene Viererkette kann gemäß den in den Strophen vorkommenden Kindern gestaltet werden.
- AB 8b** Die Schülerinnen und Schüler malen die Vorlieben der einzelnen Kinder aus dem Lied (Arbeitsblatt AB 8a). In die leere Blase malen sie ihre eigenen und schreiben ihren Namen dazu.
- AB 9a** Die Schülerinnen und Schüler lernen das Gebet kennen. Inhaltlich wird dieses über Bewegungen erschlossen.
- AB 9b** Ausgehend vom bekannten Gebet formulieren die Schülerinnen und Schüler nach einem Zwischenschritt, bei dem sie auf die beiden dargestellten Gesichter Bezug nehmen, ein eigenes. Grundlage sind konkrete Situationen aus dem Leben der Kinder, die sie zuvor machen.
- AB 10** Die Schülerinnen und Schüler machen mit heller Farbe deutlich, was ihnen von dem Dargestellten gut gefällt. Ausgeschnitten und an einem Faden aufgehängt wird die Drehbewegung um Gott sichtbar gemacht. Die Schülerinnen und Schüler haben hier Gelegenheit, ihre Vorstellungen von Gott farblich auszudrücken, indem sie die Mitte ausmalen.

- AB 11** Bevor das Lied eingeführt wird, hören die Schülerinnen und Schüler in die Stille. Die Lehrkraft leitet das Singen des Liedes an und wird stropheweise immer leiser. Parallel dazu wird das Mandala mit Wachsmalstiften im Einklang mit dem Lied ausgemalt.
- AB 12** Die Schülerinnen und Schüler entscheiden durch Ausschneiden, welche Regeln sie für gut befinden. Eigene können noch mit aufgenommen werden. Das Diskutieren in der Gruppe und das demokratische Abstimmen hilft beim Aufstellen eines Regelwerkes, das von allen mitgetragen werden kann.

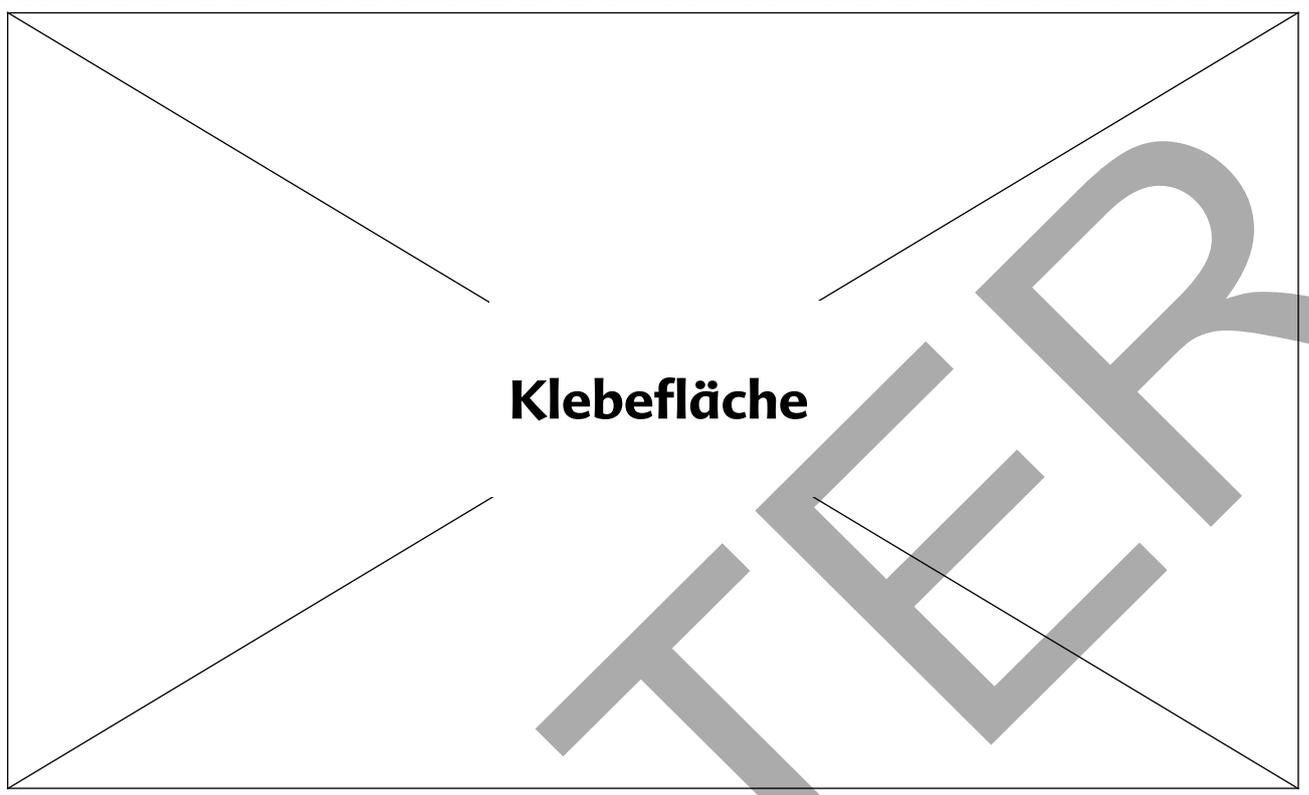
# AB 1

# Im Religionsunterricht zu Hause

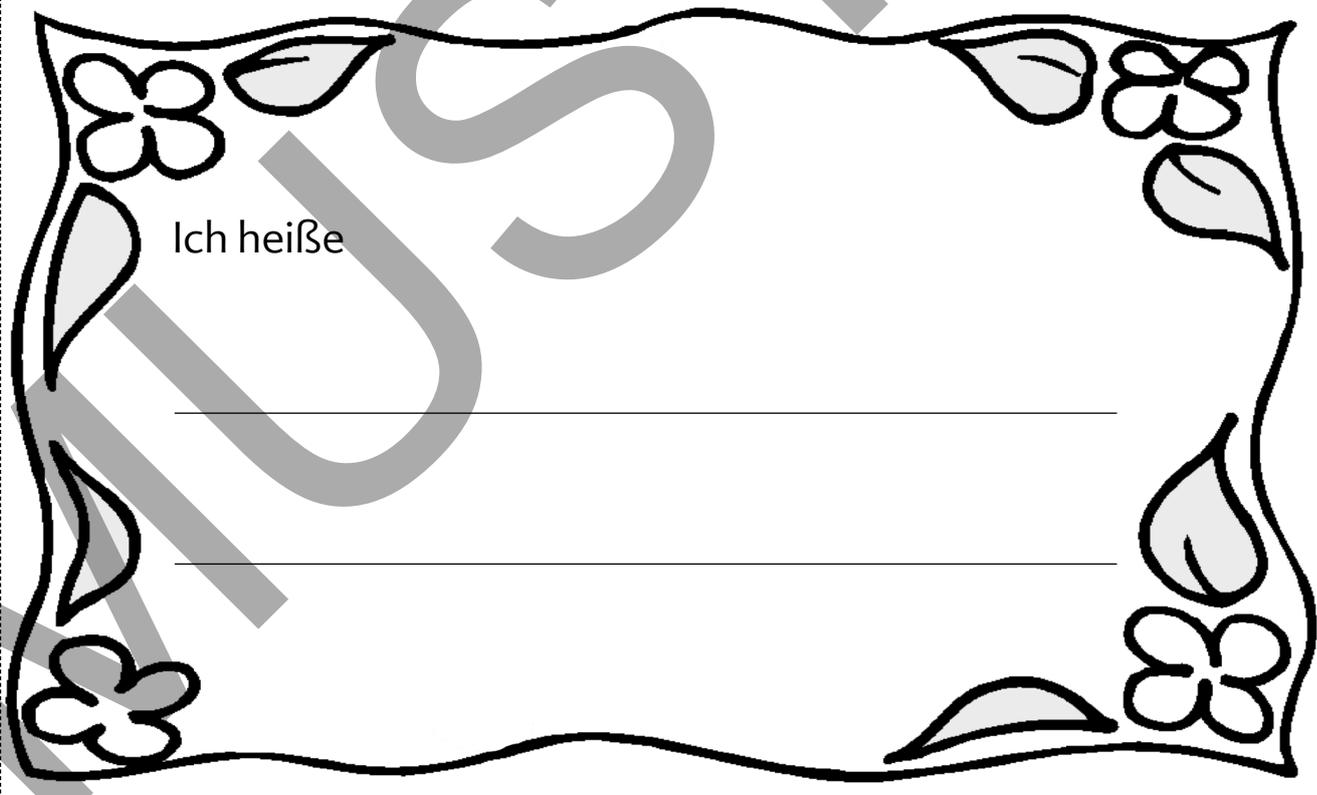


# AB 2a

# Namensschild



Klebefläche



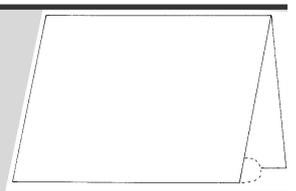
Ich heiÙe

---

---



Hinter deinem Namen verbirgt sich noch mehr!  
Schneide an den gekennzeichneten Linien und klappe hoch!

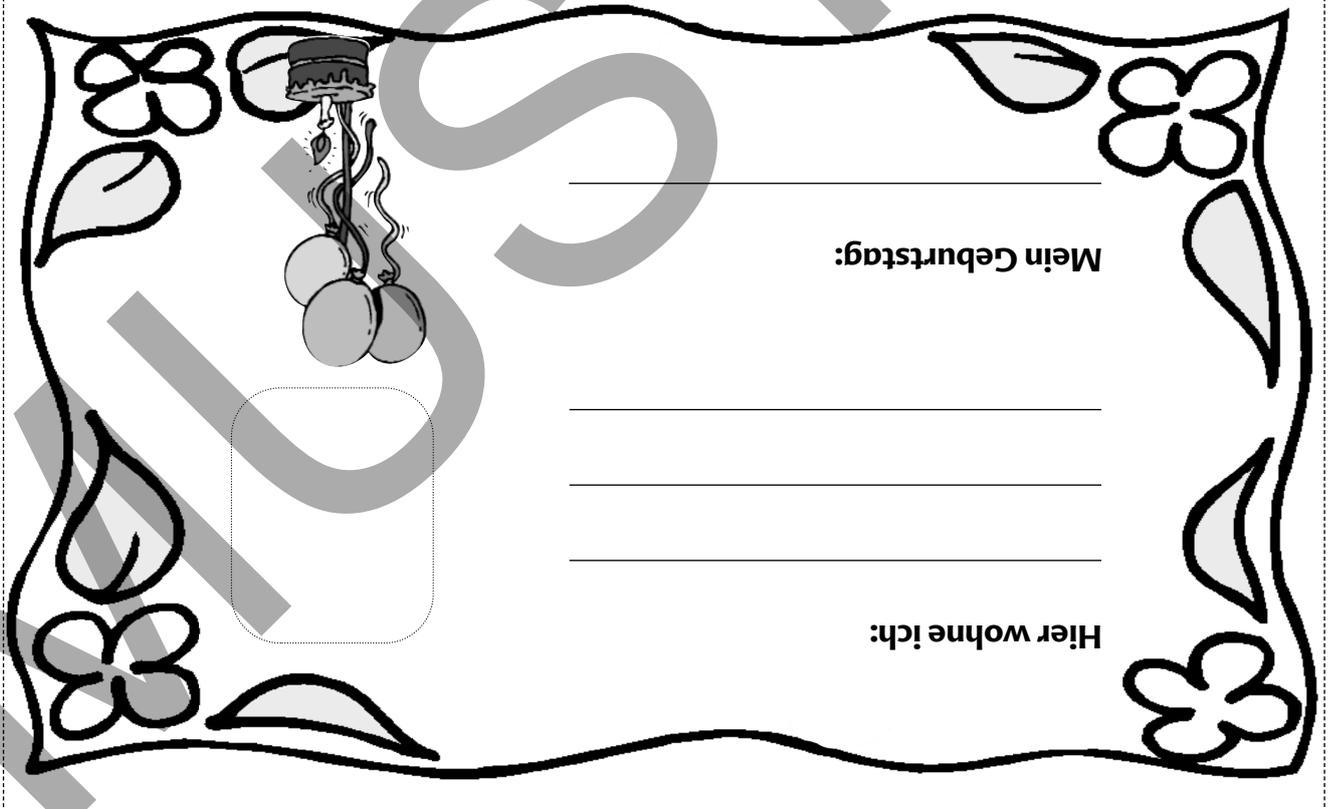


# AB 2b

# Namensschild

Male was dir besonders wichtig ist!

Bitte hier nach oben falten!



Mein Geburtstag:

Hier wohne ich:

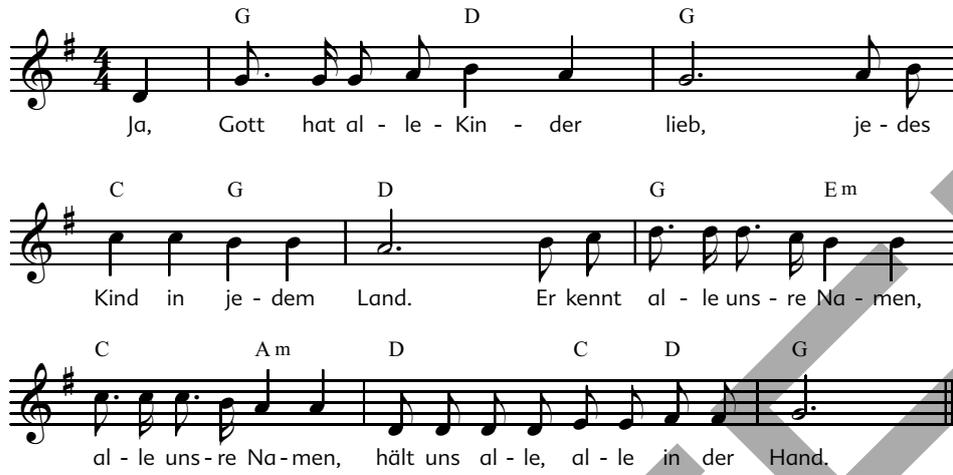


# AB 3

# Lied: Ja, Gott hat alle Kinder lieb

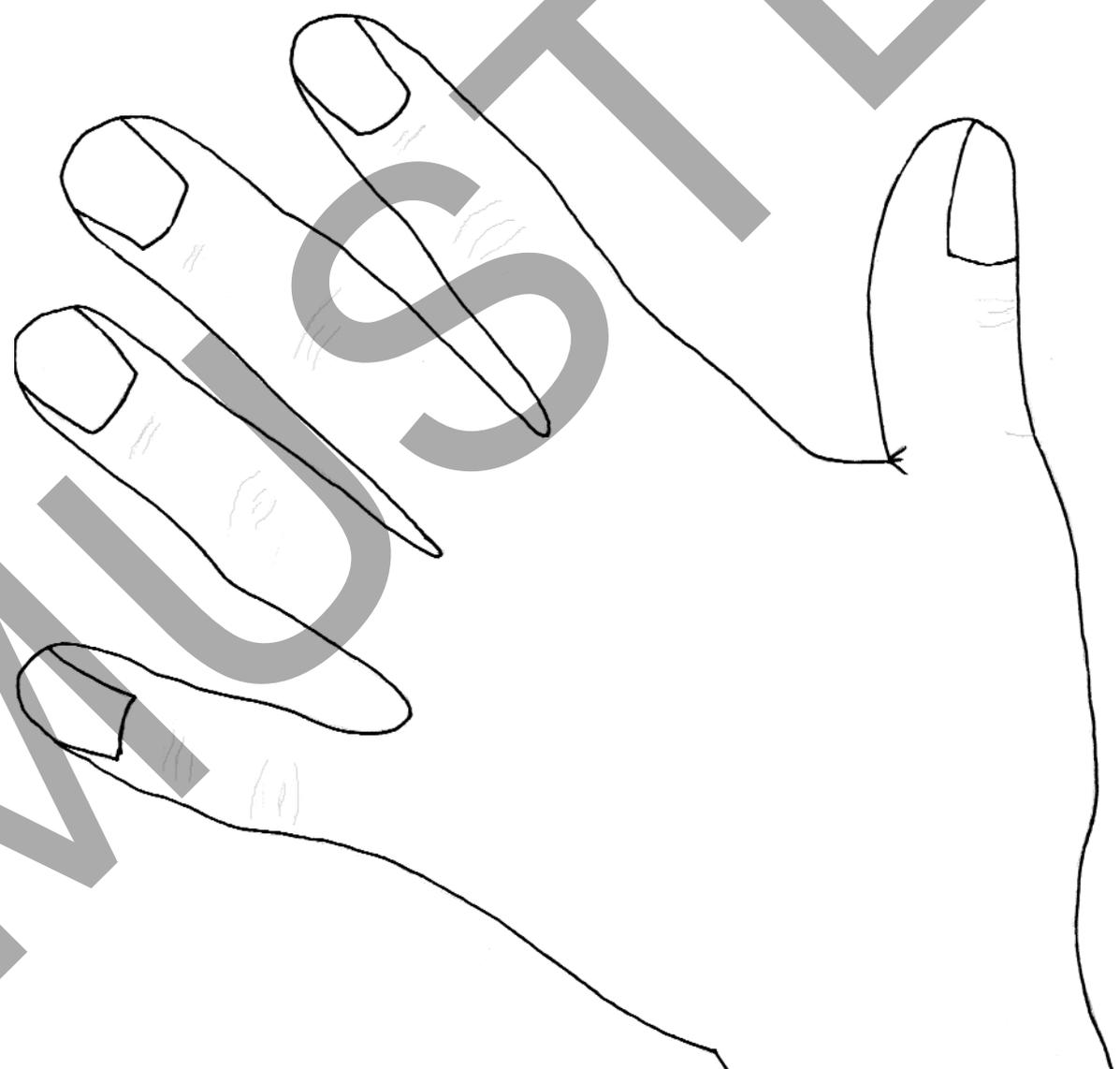
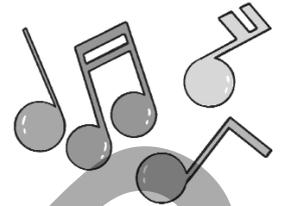
## Ja, Gott hat alle Kinder lieb

Quelle unbekannt.



Ja, Gott hat al - le - Kin - der lieb, je - des  
Kind in je - dem Land. Er kennt al - le uns - re Na - men,  
al - le uns - re Na - men, hält uns al - le, al - le in der Hand.

Chords: G, D, G, C, G, D, Em, C, Am, D, C, D, G



**Schreibe deinen Namen und die Namen von 3 weiteren Kindern in die Hand!**

# AB 4

# Meine Freude – meine Traurigkeit

**Manchmal bin ich froh und manchmal traurig.**



**Male, was dich froh und traurig macht!**  
**Welche Farbe passt zu dem lachenden Gesicht, welche zu dem traurigen?**  
**Male an!**

# AB 5

# Meine Familie

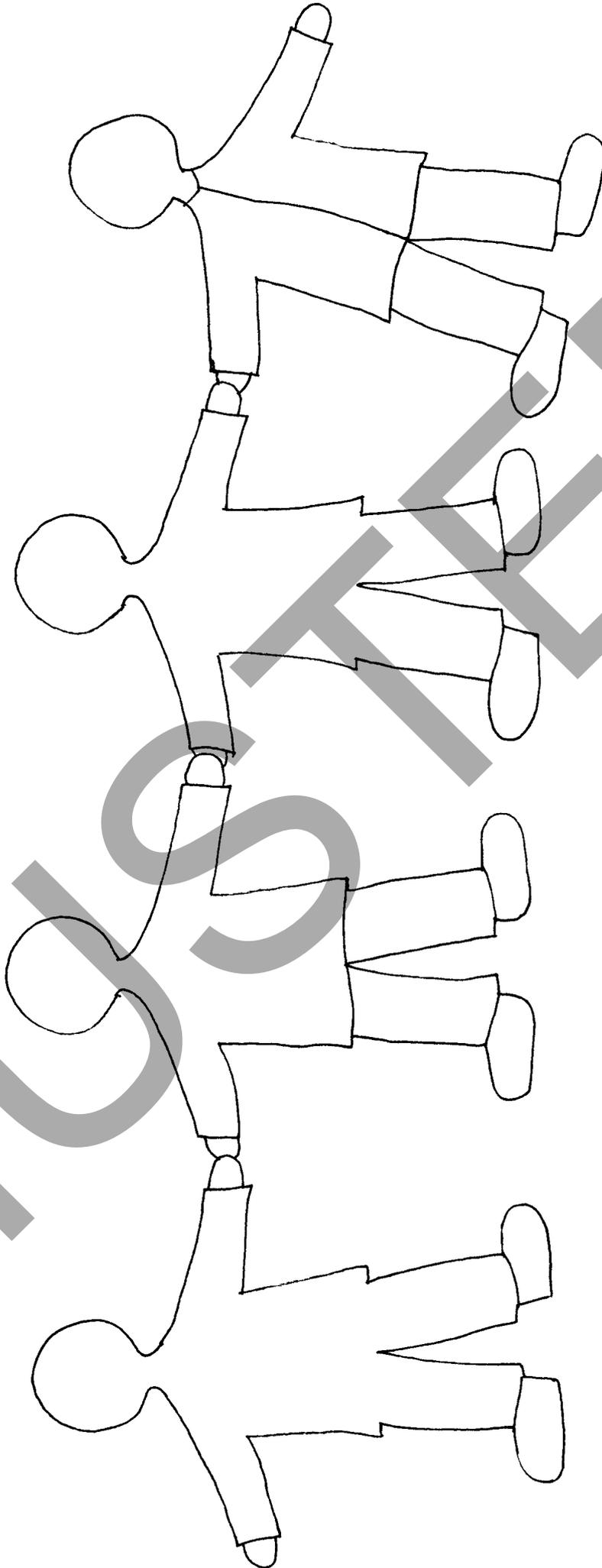
**Wer gehört alles zu deiner Familie?**



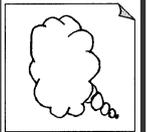
**Male dich und deine Familie in den Bilderrahmen!**

AB 6

Meine Freunde



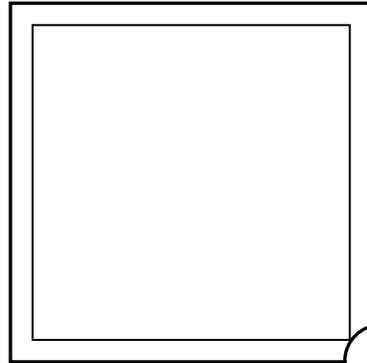
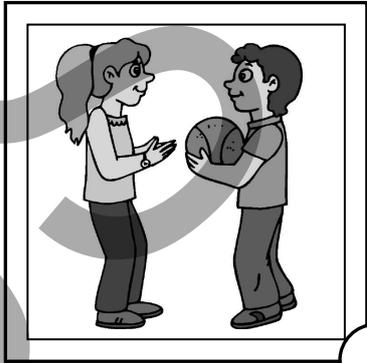
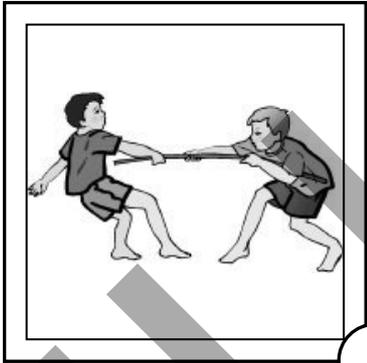
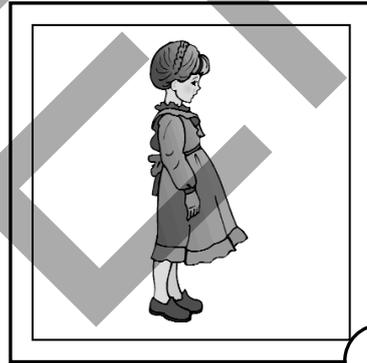
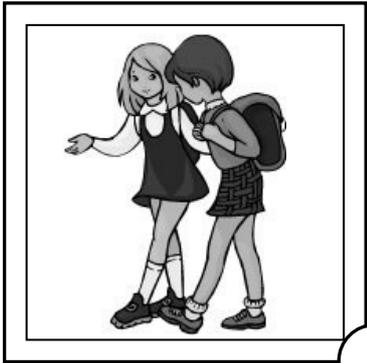
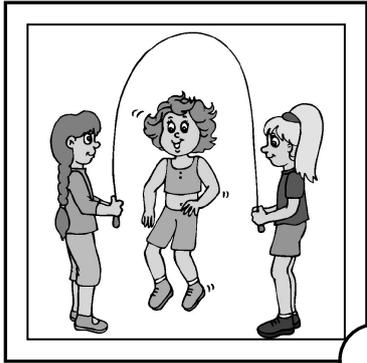
Male dich und deine Freunde!



Denke beim Ausmalen darüber nach,  
warum du sie magst!

# AB 7

# Beobachtungsbogen



**Beobachte, welche Situationen du im Schulhof beobachtest!  
Kreuze an!**



**Male den Rahmen des Bildes hell an, bei dem du gerne dabei wärst!**

**AB 8a**

**Lied: Wir sind Kinder dieser Erde**

**Wir sind Kinder dieser Erde**

Aus: Buch/CD „Weltlieder für Kinder“  
Text: Eckart Bücken; Musik: Reinhard Horn

D G/D D G/D

Wir sind Kin - der die-ser Er - de, wir sind

D G/D A Em7 A7

Kin - der die-ser Welt und wir sin - gen voHer

D Hm7 G A7 D D7

Freu-de, weil uns Got-tes Welt ge - fällt. Und wir

Em A7 D Hm7 G A7

sin - gen voHer Freu-de, weil uns Got-tes Welt ge-

D G A7 D

fällt. 1. Fes-te fei - ern mit Ver - wand - ten, das mag

G A7 D Em A7

un ser Pe - dro sehr, und er lebt dort in den

D Hm7 G A7 D

An - den, aus Pe - ru, da kommt er her!



**Strophe 2**

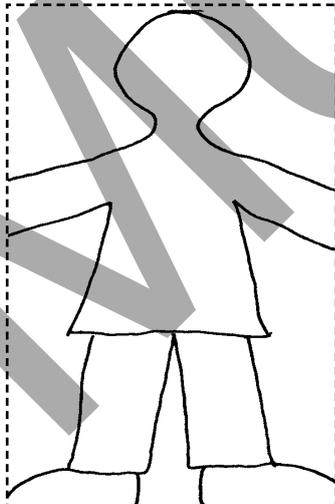
Erst neun Jahre alt ist Kiko,  
und er kommt aus Mosambik.  
Afrika ist seine Heimat,  
Tiere pflegt er mit Geschick.

**Strophe 3**

Früchte sammelt die Chandini,  
denn sie mag das Süße sehr.  
Ihren Elefanten Simla,  
ach, den mag sie noch viel mehr.

**Strophe 4**

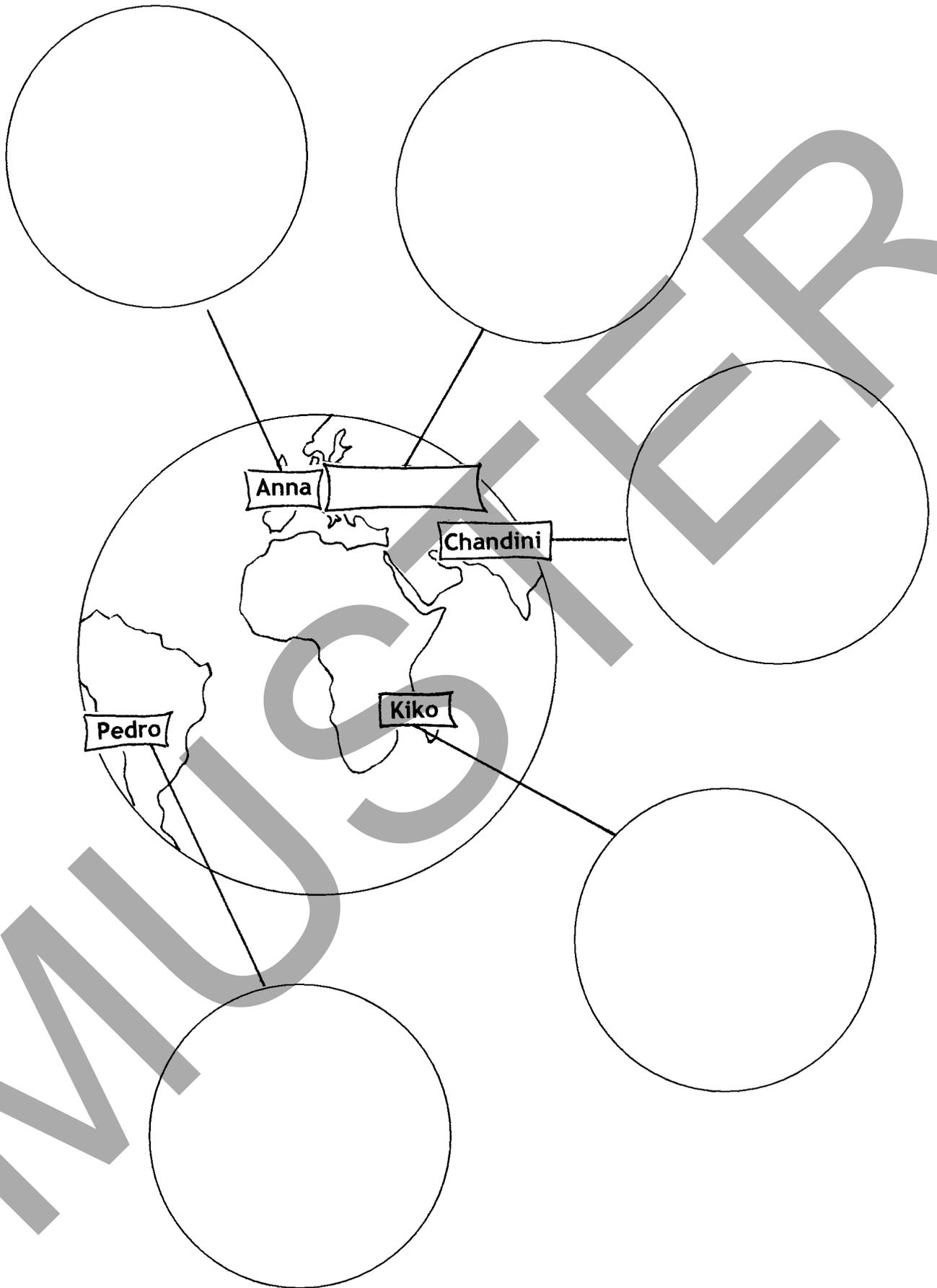
Anna aus den Niederlanden  
lebt am Meer, das sie sehr liebt.  
Sie kann tagelang nur segeln,  
auch wenn's rauhes Wetter gibt.



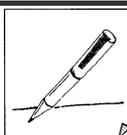
**Male die Kinder aus dem Lied!**

# AB 8b

# Wir sind Kinder dieser Erde



**Was machen die Kinder  
im Lied gerne?  
Male!**



**Was machst du gerne?  
Schreibe deinen Namen  
und male!**

# AB 9a

# Gebet: Wo ich gehe, wo ich stehe

## Bewegungen zum Gebet

Wo ich gehe,



wo ich stehe,



bist du Gott bei mir.



Wenn ich dich auch niemals sehe,



weiß ich dennoch, du bist hier.



# AB 9b

# Wo ich gehe, wo ich stehe



**Wo ich gehe,  
wo ich stehe,  
bist du Gott bei mir.**

**Wenn ich dich auch niemals sehe,  
weiß ich dennoch, du bist hier.**

**Dieses Gebet  
kann man  
auch anders  
sprechen.**

**Wenn ich \_\_\_\_\_  
wenn ich \_\_\_\_\_  
bist du Gott bei \_\_\_\_\_**



**Wenn ich dich auch niemals sehe,  
weiß ich dennoch, du bist \_\_\_\_\_**



**Male Situationen,  
in denen Gott bei dir ist!**



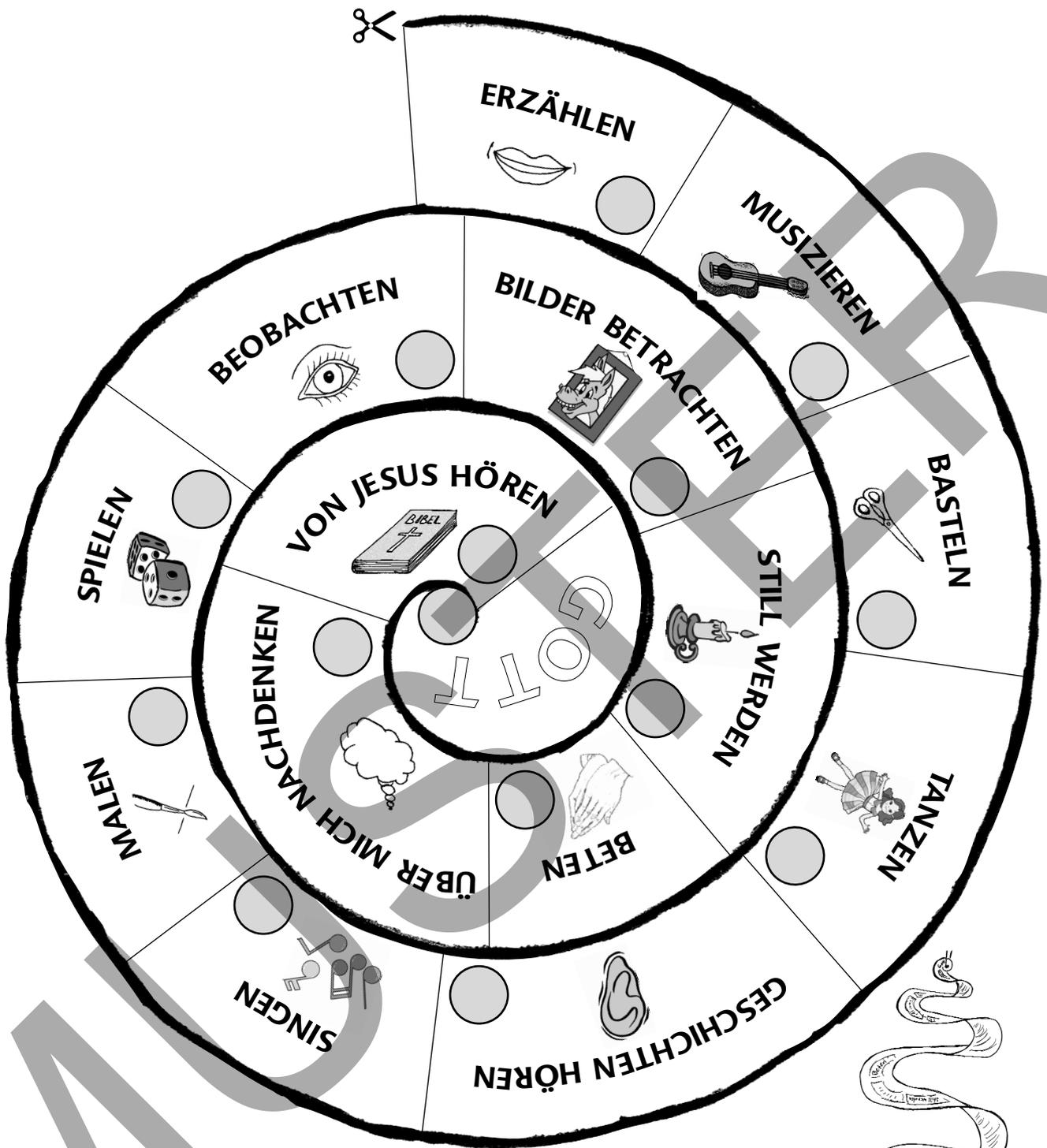
**Formuliere ein  
eigenes Gebet!**

**Wenn ich \_\_\_\_\_  
wenn ich \_\_\_\_\_  
bist du Gott bei \_\_\_\_\_**

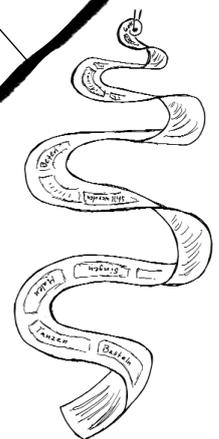
**Wenn ich dich auch niemals sehe,  
weiß ich dennoch, du bist \_\_\_\_\_**

**AB 10**

**Unser Religionsunterricht**



So sieht deine fertig ausgeschnittene Spirale aus:



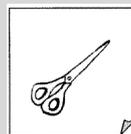
**Was machst du besonders gerne?  
Male die Felder mit einer hellen  
Farbe an!**



**Drehe das Blatt um und  
male es mit deiner  
Lieblingsfarbe an!**



**Manches findest du nur im  
Religionsunterricht. Kreuze an!**



**Schneide die Spirale aus  
und hänge sie in der Mitte  
an einem Faden auf!**

# AB 11

# Lied: Zeit für Ruhe + Schneckenhausmandala

## Zeit für Ruhe

Text: Gerhard Krombusch; Musik: Ludger Edelkötter



C a d C a d G

1. 2.

Zeit für Ru - he, Zeit für Stil - le, A - tem ho - len und nicht het - zen,

C a d G C a d G

3. 4.

un - ser Schweigen nicht ver - let - zen. Lasst uns in die Stil - le hö - ren.



# AB 12

# So gehen wir miteinander um



Ich teile



Ich tue anderen weh



Ich petze



Ich bin pünktlich



Ich melde mich



Ich höre anderen zu



Ich lerne gemeinsam mit anderen



Ich erledige meine Hausaufgaben



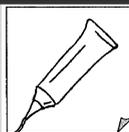
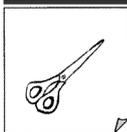
Ich brauche Zeit für Stille



Ich habe meine Arbeitsmaterialien dabei



Ich helfe anderen



**Von welcher der Regeln möchtest du, dass sie eingehalten wird?**

**Schneide diese aus und klebe sie ins Heft!**

**Wenn dir noch eine eigene Regel einfällt, kannst du diese ergänzen.**